

Gebete im Jahreslauf

Unbekannte, ungenannte Heilige

Kein kirchliches Verfahren
wurde angestrengt,
um sie heilig zu sprechen.
Keine Wunder wurden ihnen nachgesagt.

Wir wissen nicht, wie sie aussahen.
Wir kennen ihr Leben nicht
Wir flehen sie nicht um ihre Fürbitte an.
Wir kennen nicht einmal ihren Namen.

Aber es gab sie und gibt sie:
Männer und Frauen,
verheiratet oder auch nicht,
gewiss nicht fehlerlos,
aber guten Willens.

Unzählige sind längst tot.
Unzählige leben heute
mitten unter uns.
Unbemerkt.

Menschen
wie du und ich.

Wie du und ich
berufen zur Heiligkeit.

Gisela Baltes, www.impulstexte.de. In: Pfarrbriefservice.de

31. Woche im Jahreskreis (01. bis 07. November 2020)

Matthäus 5, 1-12a

In jener Zeit,
¹ als Jesus die vielen Menschen sah,
die ihm folgten, stieg er auf einen Berg.
Er setzte sich, und seine Jünger traten zu ihm.
² Dann begann er zu reden und lehrte sie.
³ Er sagte: Selig, die arm sind vor Gott;
denn ihnen gehört das Himmelreich.
⁴ Selig die Trauernden;
denn sie werden getröstet werden.
⁵ Selig, die keine Gewalt anwenden;
denn sie werden das Land erben.
⁶ Selig, die hungern und dürsten nach der
Gerechtigkeit;
denn sie werden satt werden.
⁷ Selig die Barmherzigen;
denn sie werden Erbarmen finden.
⁸ Selig, die ein reines Herz haben;
denn sie werden Gott schauen.
⁹ Selig, die Frieden stiften;
denn sie werden Kinder Gottes genannt
werden.
¹⁰ Selig, die um der Gerechtigkeit willen
verfolgt werden;
denn ihnen gehört das Himmelreich.

¹¹ Selig seid ihr, wenn ihr um meinetwillen
beschimpft und verfolgt und auf alle
mögliche Weise verleumdet werdet.

¹² Freut euch und jubelt:
Euer Lohn im Himmel wird groß sein.

Allerheiligen

Eine Feiertagsnotiz

Spinner, Fantasten, Gottlose, Ketzer:
Heilige waren ihrer Zeit oft voraus,
so dass sie zu Lebzeiten nicht selten auf
heftige Ablehnung stießen.

Das Fest Allerheiligen lädt ein,
auch darüber nachzudenken.

Damit es die Heiligen von heute
nicht gar so schwer mit uns haben.

Peter Weidemann